

FEEDBACK

ZU DEN REFLEXIONSEINHEITEN DES OSA FÜR DEN FERNSTUDIENGANG „AING“ DER HOCHSCHULE KAISERSLAUTERN

Im OSA haben Sie zwei interaktive Reflexionseinheiten zu den Themen „Erwartungen an das Studium“ und „Anforderungen des Studiums“ absolviert.
Nachfolgend sind alle Fragen und Feedbacks noch einmal für Sie zusammengefasst.

WELCHE INTERESSEN UND ERWARTUNGEN HABEN SIE?

Ich möchte das Studium aufnehmen, weil...	Feedback
<p>...ich im Studium der Angewandten Ingenieurwissenschaften meine Kompetenzen und Begabungen weiterentwickeln kann</p>	<p>Im Rahmen des berufsbegleitenden Bachelorstudiengangs erlangen Sie zusätzlich zu ihrem durch Ausbildung und Beruf erworbenen Fachwissen und einen breiten, wissenschaftlich fundierten Überblick über die fachlichen Gesamtzusammenhänge. Damit sind Sie in der Lage, Wissen eigenständig zu generieren und aus dem eigenen Handeln und dem Handeln anderer selbstständig zu lernen, um aktuelle und zukünftige Herausforderungen und Aufgaben effektiver, effizienter und reflektierter anzugehen sowie in eigener Verantwortung Projekte durchzuführen.</p>
<p>...ich durch das Studium der Angewandten Ingenieurwissenschaften meine fachlichen Kenntnisse vertiefen kann.</p>	<p>Das vermittelte Fachwissen soll Sie dabei unterstützen, eine ingenieurwissenschaftliche Fachkompetenz zu erlangen. Sie können ihre mitgebrachten beruflichen Erfahrungen nutzen und auch in Management- und Führungspositionen kompetente Entscheidungen innerhalb betrieblicher Abläufe treffen.</p> <p>Um einen möglichst großen Nutzen aus Ihrem Studium zu ziehen, sollten Sie genügend Zeitressourcen für Lernaktivitäten einplanen und versuchen, gezielt Zusammenhänge zwischen Ihrem neu erworbenen und Ihrem bereits bestehenden Wissen herzustellen. Hierfür ist eine selbstständige Arbeitsweise und Selbstdisziplin wichtig.</p>
<p>...mir durch das Studium der Angewandten Ingenieurwissenschaften innerhalb meiner Branche neue berufliche Möglichkeiten schaffen und ich mich persönlich weiterentwickeln kann.</p>	<p>Sich neue berufliche Möglichkeiten zu schaffen und sich persönlich weiterzuentwickeln ist wichtig für die persönliche Zufriedenheit und die berufliche Sicherheit.</p> <p>Versuchen Sie immer eine Mischung aus beiden Welten zu erzielen.</p>
<p>...mir das Studium der Angewandten Ingenieurwissenschaften an der Hochschule Kaiserslautern die Möglichkeit eröffnet, insbesondere praxis- und anwendungsbezogene Wissensbereiche zu studieren.</p>	<p>Studiengänge an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften zeichnen sich im Vergleich zu Studiengängen an Universitäten grundsätzlich durch einen hohen Praxis- und Anwendungsbezug aus. Sie werden sich aber auch in einem Studium an einer Hochschule für Angewandte Wissenschaften mit theoretischen Grundlagen befassen, denn diese sind das Fundament eines jeden Studiums.</p> <p>Da es sich bei dem Studium der Angewandten Ingenieurwissenschaften an der Hochschule Kaiserslautern jedoch um einen berufsbegleitenden Studiengang handelt, haben Sie hier darüber hinaus die Gelegenheit, sich mit Ihren Studienkolleginnen und -kollegen über branchenspezifische und branchenübergreifende Erfahrungen aus der beruflichen Praxis sowie über vielfältige Anwendungsbezüge auszutauschen.</p>

FEEDBACK

ZU DEN REFLEXIONSEINHEITEN DES OSA FÜR DEN FERNSTUDIENGANG „AING“ DER HOCHSCHULE KAISERSLAUTERN

WELCHE INTERESSEN UND ERWARTUNGEN HABEN SIE?

Ich möchte das Studium aufnehmen, weil...	Feedback
<p>...ich durch das Studium der Angewandten Ingenieurwissenschaften an der Hochschule Kaiserslautern meine berufliche Situation festigen kann.</p>	<p>Lebenslanges Lernen und ständige Weiterbildung sind unerlässlich, um mit der immer schneller werdenden Arbeitswelt Schritt zu halten. Mit einem höher qualifizierenden Studium werden sich ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt mit Sicherheit verbessern. Dennoch sollte die Aussicht auf bessere Arbeitsmarktchancen nicht ausschlaggebend dafür sein, ob Sie ein Studium aufnehmen oder nicht. Orientieren Sie sich stets an Ihren persönlichen Interessen und Begabungen und versuchen Sie, diese in Einklang mit sich bietenden günstigen beruflichen Entwicklungen in Ihrem Unternehmen und am Arbeitsmarkt zu bringen.</p>
<p>...ich durch das Studium der Angewandten Ingenieurwissenschaften an der Hochschule Kaiserslautern bessere Verdienstmöglichkeiten haben werde.</p>	<p>Häufig werden Stellen, die eine höhere Qualifikation voraussetzen, besser bezahlt als Stellen, die eine geringere Qualifikation voraussetzen. Da der Verdienst jedoch auch von weiteren Faktoren wie beispielsweise der Branche und der Art der Tätigkeit abhängen, kann Ihnen ein Studium keine Garantie für einen besseren Verdienst geben. Schon deshalb sollte „mehr Geld“ nicht das ausschlaggebende Argument für ein Studium sein.</p>
<p>...ich mich im Rahmen des Studiums gezielt spezialisieren kann.</p>	<p>Das stimmt. Die berufsbegleitenden Studiengänge der Angewandten Ingenieurwissenschaften an der Hochschule Kaiserslautern bieten aktuell in allen drei Studienrichtungen vielfältige Vertiefungsmöglichkeiten an. Entscheiden Sie sich für den Schwerpunkt, der am besten zu Ihren persönlichen und beruflichen Zielen passt und Ihre beruflichen Vorerfahrungen ideal ergänzt.</p>
<p>...weil ich mich gerne neuen Herausforderungen stelle.</p>	<p>Eine sportliche Einstellung ist für das Gelingen Ihres Vorhabens auf jeden Fall hilfreich, weil Ihnen das Studium in allen Belangen – von anspruchsvollen Studieninhalten bis zur Bewältigung der zusätzlichen Belastungen - einiges abfordert.</p>
<p>...weil ich mir durch den Kontakt zu anderen Studierenden berufliche Anregungen verspreche.</p>	<p>Die Chance haben Sie auf jeden Fall. Alle Studierenden sind berufserfahren und üben einen einschlägigen, d.h. technikorientierten Beruf aus. Dabei sind die jeweiligen konkreten Hintergründe (Unternehmen, Branche, technische Umgebung, Produkte etc.) durchaus unterschiedlich. Insofern können Sie auf jeden Fall durch die Erfahrungen Ihrer Kommilitoninnen und Kommilitonen profitieren.</p>



FEEDBACK

ZU DEN REFLEXIONSEINHEITEN DES OSA FÜR DEN FERNSTUDIENGANG „AING“ DER HOCHSCHULE KAISERSLAUTERN

WELCHE DER FOLGENDEN PUNKTE SIND IHRER EINSCHÄTZUNG NACH WICHTIG FÜR EIN ERFOLGREICHES
STUDIUM MIT HOHEN SELBSTSTUDIENANTEILEN?

Faktor	Feedback
Eigenverantwortung, Selbstständigkeit	
Kommunikative, analytische Fähigkeiten	
Strukturiertes, organisiertes Arbeiten	
Identifikation mit den Studieninhalten	
Mathematisches Grundverständnis	
Übertragung der Lerninhalte in die berufliche Praxis	
Anwendung der neuen Fertigkeiten im Beruf	
Kenntnisse grundlegender Lern- und Arbeitstechniken	
Klare Ziele	
	Der überwiegende Anteil der Lernzeit in Fernstudienprogrammen ist Selbstlernzeit. Pro Semester haben Sie 8 Präsenztermine und einen einwöchigen Blocktermin. Die restliche Zeit ist Selbstlernzeit. Gerade in den Selbstlernphasen ist es entscheidend, dass Sie Ihre Studienzeiten im Einklang mit Ihren übrigen Verpflichtungen organisieren und sich selbstmotiviert an die von Ihnen geschaffene Struktur halten. Das setzt selbstständiges, eigenverantwortliches und zielgerichtetes Lernen voraus. Der Umgang mit den Selbststudienmaterialien gelingt nicht ohne grundlegende Fertigkeiten im Umgang mit komplexen Lerninhalten und Lernaufgaben. Recherchieren, Analysieren, Exzerpieren, Strukturieren und Kommunizieren werden zwar im Laufe des Studiums noch speziell trainiert. Für nachhaltige Lerneffekte ist es darüber hinaus wichtig, dass Sie die neuen Inhalte auf Ihre aktuelle berufliche Tätigkeit und Ihre bisherigen beruflichen Erfahrungen beziehen und vor diesem Hintergrund reflektieren können.

FEEDBACK

ZU DEN REFLEXIONSEINHEITEN DES OSA FÜR DEN FERNSTUDIENGANG „AING“ DER HOCHSCHULE KAISERSLAUTERN

WELCHE DER FOLGENDEN ASPEKTE UND STATEMENTS HALTEN SIE FÜR EIN ERFOLGREICHES
BERUFSBEGLEITENDES STUDIUM FÜR WICHTIG ODER UNWICHTIG?

Faktor/Statement	Feedback
<p>Motivationsfähigkeit</p> <p>Zeitmanagement</p> <p>Semsterweise Planung</p> <p>Selbstdisziplin</p> <p>Eigenverantwortung</p> <p>Zielorientierung</p>	<p>Alle diese Aspekte sind sehr wichtig für den erfolgreichen Abschluss eines Studiums. Wichtig ist vor allem, dass Sie Ihren eigenen Rhythmus, Ihre eigenen Lernstrategien und Studienroutinen finden und diese während der gesamten Studienzeit versuchen durchzuhalten.</p>
<p>Ich kann mich für die Dauer des Studiums auf die Unterstützung durch mein privates und berufliches Umfeld verlassen.</p> <p>Ich traue es mir zu die wesentlichen Inhalte des Studiums anzueignen.</p> <p>Ich bin mir bewusst, dass ich meine Freizeitaktivitäten während des Studiums einschränken muss.</p> <p>Ich bin es gewohnt, mir selbstständig und eigenverantwortlich neues Wissen anzueignen.</p> <p>Für mein Fernstudium werde ich mir einen Arbeitsplatz einrichten, an dem ich jederzeit ungestört arbeiten kann.</p> <p>Die Zusammenarbeit mit Kommilitoninnen und Kommilitonen in einer Lerngruppe halte ich für unterstützend und motivierend.</p>	<p>Unterstützung durch das soziale Umfeld, zeitliche Beanspruchung: Für die erfolgreiche Bewältigung eines berufsbegleitenden Studiums ist es sehr wichtig, Unterstützung und Verständnis von Seiten der Familie, des Freundeskreises und der Arbeitskolleginnen und -kollegen zu bekommen. Gerade in Phasen, in denen es aufgrund von zeitlich zusammenfallenden Aufgaben in Studium, Beruf und / oder Familie „eng“ wird, ist Unterstützung und Entlastung von dritter Seite Gold wert. Bringen Sie das Thema schon im Vorfeld des Studiums zur Sprache, damit Ihr Bekanntenkreis um Ihre besondere Situation weiß. Berufstätige und Studierende mit zeitlich stark zu Buche schlagenden familiären Verpflichtungen müssen ihre sonstigen Aktivitäten wie Hobbies und private Unternehmungen während des Studiums schon deutlich einschränken.</p> <p>Selbstlernen und Präsenzstudienzeiten: Rein rechnerisch müssen Sie wöchentlich ca. 20 Stunden Lernzeit einplanen. Wie viel Zeit Sie tatsächlich benötigen, hängt von Ihrem persönlichen Lernverhalten ab und insbesondere davon, wie effizient Sie Ihre Selbstlernzeiten organisieren können. Das Selbstlernen, also die Zeit zwischen den mit Vorlesungen, angeleiteten Übungen und Gruppenaufgaben belegten Präsenzstudienphasen, macht den ganz überwiegenden Teil Ihrer Lernzeit aus. Wenn Sie es gewohnt sind, sich selbstständig neues Wissen anzueignen, dann wird Ihnen das im Studium sehr von Nutzen sein. Die Konzentration auf die Präsenzphasen kann allerdings schon aus studienorganisatorischen Gründen nicht funktionieren.</p> <p>Lerngruppen: Sehr hilfreich, unterstützend und auch motivierend ist unserer Erfahrung nach das Lernen in einer Lerngruppe. Nutzen Sie diesen Vorteil zum Beispiel beim Bearbeiten von Übungen oder während der Klausurvorbereitung. Hier erweisen sich die Kommunikations- und Zusammenarbeitsmöglichkeiten auf der Lernplattform OLAT als sehr hilfreich und produktiv.</p>